
1. Unterrichtsreihe:

Das Gesicht als Ausdrucksort von Gefühlen

(1.–4. Unterrichtsstunde)

Didaktische Hinweise

Wenn man mit Schülern und Schülerinnen über Konflikte sprechen möchte, dann geht es zunächst erst einmal darum, den Wortschatz rund um „Gefühle“ zu thematisieren. Dabei gilt es, sowohl Gefühle sichtbar zu machen als auch eine Reflexion der eigenen Gefühle anzubahnen. Das Gesicht als Ort der Mimik bietet einen Spiegel für verschiedene Gefühle und kann daher leicht genutzt werden, um einen ersten Zugang zum Thema *Gefühle* zu ermöglichen. In Zeiten von Selfies sind Kinder und Jugendliche zudem daran gewöhnt, Bilder von sich selbst und anderen zu machen. Es ist sehr motivierend für Schüler und Schülerinnen, wenn Fotos von ihnen selbst im Unterrichtskontext genutzt werden, vorausgesetzt es liegt eine Einverständniserklärung der Eltern vor, dass im Rahmen dieser Unterrichtsreihe die Fotos der Schüler und Schülerinnen verwendet werden dürfen. Im Vorfeld wird das Gerüst an benötigten neuen Wörtern aufgebaut. Das Arbeitsblatt „1.1 Wortschatz: Gefühle im Gesicht“ ist dabei flexibel einsetzbar: Die Schüler und Schülerinnen, deren Erstsprache nicht Deutsch ist, übersetzen als Einstieg zunächst die vorgegebenen Wörter in ihre jeweiligen Erstsprachen, da deren Wortschatz erstmalig aufgebaut werden muss, bevor Streit als Thema im Unterricht konkretisiert werden kann. Für die Übersetzung können Wörterbücher oder Onlinedienste genutzt werden. Die Schüler und Schülerinnen, deren Erstsprache Deutsch ist, nutzen das Arbeitsblatt als eine **Abschreibübung** zur Sicherung der richtigen Schreibweise. Die Lehrkraft hat bei allen Arbeitsblättern zum Wortschatz die Möglichkeit, den entsprechenden Arbeitsauftrag für diese Schülerschaft entweder anzukreuzen/einzukreisen oder das AB im veränderbaren Word-Format anzupassen und die unzutreffenden Aufgaben zu löschen. Auch eine individuelle Anpassung der zu lernenden Wörter ist möglich.

Kompetenzen

Schüler und Schülerinnen ...

- übersetzen verschiedene Gefühle in ihre Erstsprache.
- schreiben Sätze zu verschiedenen Gefühlen in der 1. Person Singular sauber ab.
- machen mit einem Handy/Smartphone oder einer Kamera Fotos vom eigenen Gesicht bei unterschiedlichen Gefühlen.
- schneiden aus den Arbeitsblättern ihre Sätze zu den verschiedenen Gefühlen aus und kleben sie passend mit ihren eigenen Porträts/Selfies auf ein Plakat.
- präsentieren ihr eigenes Plakat mit den unterschiedlichen Gefühlen und den dazu passenden Satzaussagen.

Material

- Fotokamera oder Handy/Smartphone (das Drucken der Fotos sollte vorab geklärt werden: in der Drogerie als Hausaufgabe, in der Schule, ...)
- Stift
- Schere
- Kleber
- Plakat/Tonpapier

Name: _____ Datum: _____ Klasse: _____

Lernziele:

- ✓ Du lernst, was **Ausgrenzung** bedeutet.
- ✓ Du lernst, dass **Ausgrenzung** traurig macht.

Aufgabe:

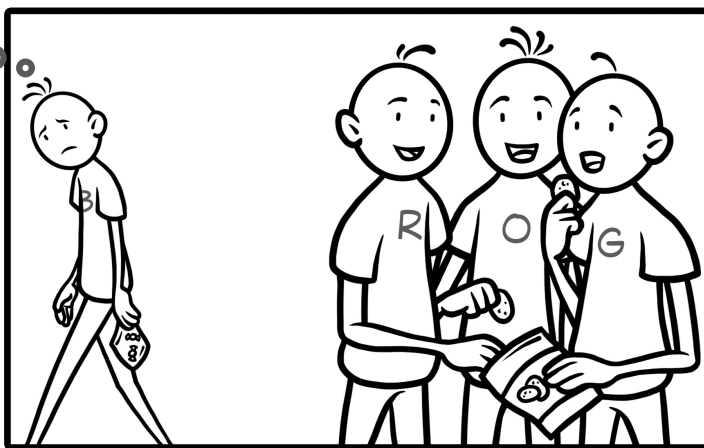
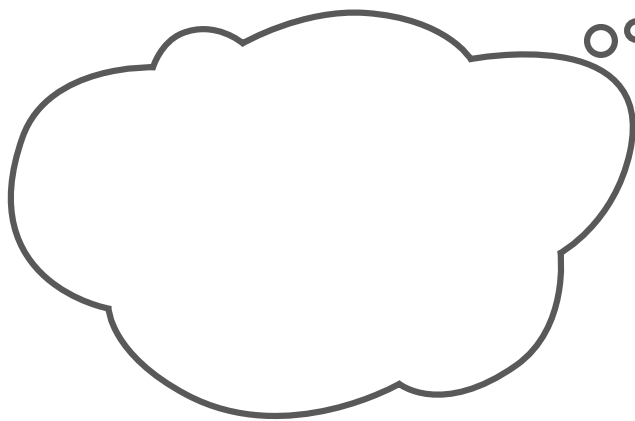
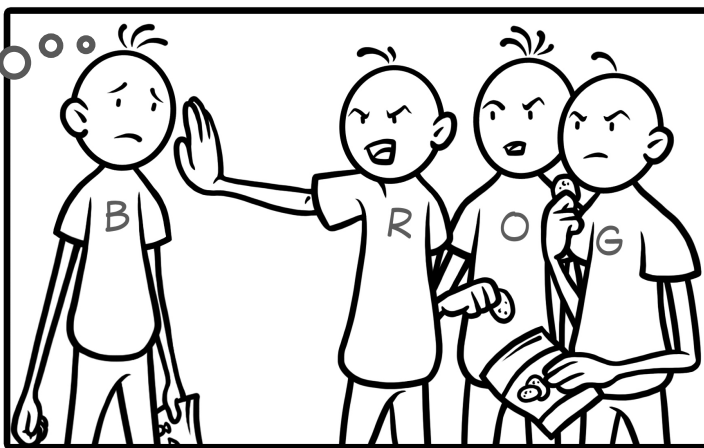
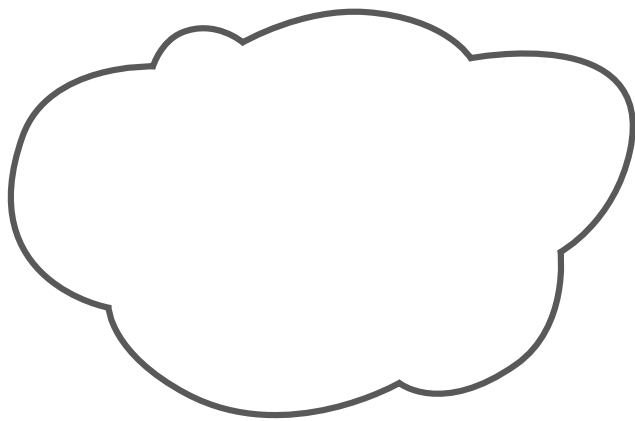
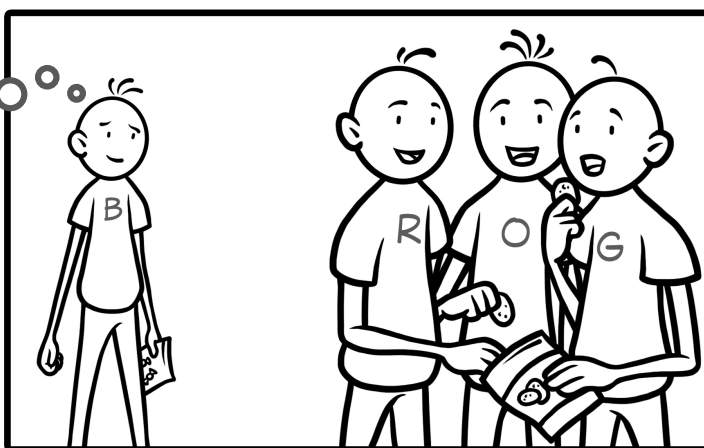
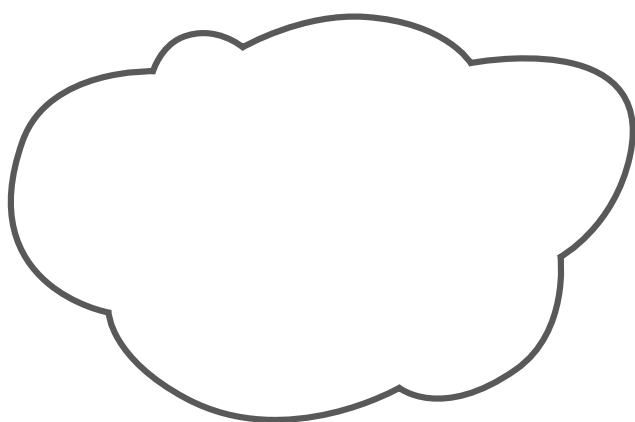
Was fühlt und denkt die blaue Person?
Schreibe die Gefühle und Gedanken in
die Denkblase.

Hilfe:

Ich möchte auch gerne mitmachen und
Chips essen.
Ich möchte auch gerne zu der Gruppe
dazugehören.

Ich bin traurig, dass ich nicht mitmachen
darf.

Ich fühle mich einsam und allein.
Ich bin traurig.



Name: _____ Datum: _____ Klasse: _____

Lernziel:

✓ Du lernst, was du gegen Ausgrenzung tun kannst.

Aufgabe:

Spielt zu viert die Situation nach, aber ohne Ausgrenzung.
Ihr braucht vier Personen und etwas zum Teilen.

Folgende Sätze können euch helfen:

Darf ich mitmachen?

Komm zu uns! Du kannst gerne mitmachen!

